

WIR in Ostbayern

01 / 2026



Rekordbesuch beim Neujahrskonzert

Pressekonferenz KiBü

Kinderbürgerfest geht in die zweite Runde

Ein Abend für Inklusion

Rotary Club Regensburg-Marc Aurel veranstaltet Benefizdinner im INCLUDiO

Hausnotruf

Von der Anmeldung bis zum Einsatz zu Hause



Zur digitalen Ausgabe



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



4. Johanniter-Blaulichtlauf

unterstützt durch 

Laufen für den guten Zweck

Beim Johanniter-Blaulichtlauf kann jede Läuferin und jeder Läufer selbst festlegen, wie viele Runden sie oder er laufen möchte – ob mit oder ohne Pausen – sportlich ambitioniert oder just for fun!

Am Freitag, 7. August 2026, 21 – 23 Uhr
Anmelden auf www.johanniter.de/blaulichtlauf
Wo? Schaeffler Teststrecke in Regensburg



SCHAEFFLER

VOLVO
SVENSCAR
6X IN BAYERN



JOHANNITER

Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie, was ich an meinem Job so liebe? Es ist die Vielfältigkeit und Abwechslung, die jeder einzelne Tag für mich bereithält. Ja, das mag an manchen Tagen anstrengend und nervenaufreibend sein, wenn man alle paar Minuten ein neues Thema auf dem Tisch hat, etwas Unvorhergesehenes passiert, das Telefon häufig klingelt und eine Mail nach der anderen im Posteingang landet. Aber ehrlich gesagt, ist es genau das, was meine Arbeit bei den Johannitern ausmacht. Ich darf bei uns in Ostbayern die Bereiche Marketing, Kommunikation, Vertrieb und Fundraising verantworten. Das alles sind klassische Schnittstellenaufgaben. Das bedeutet, ich habe mit allen Bereichen zu tun. Ich lerne täglich Neues hinzu. Und auch wenn ich meine Arbeit inzwischen seit über drei Jahren hier mache, überrascht mich diese Organisation immer wieder. Denn so wie meine Arbeit sind die Johanniter. Beständig ist schließlich nur der Wandel. Jeden Tag bewegen wir Johanniter uns in der Gesellschaft und spüren neue Entwicklungen oder Veränderungen. Wir sind ganz nah bei den Menschen und wissen daher, was sie umtreibt und was sie brauchen. Deswegen können wir unsere Dienste und Hilfsangebote auch ständig erweitern und anpassen.

Wenn mein Team und ich alle drei Monate zur Redaktionssitzung für diese Zeitung zusammenkommen, dann ist das immer ein harter Prozess. Welches Thema schafft es ins Heft, über was berichten wir und was müssen wir leider außen vor lassen? Auch wir versuchen unsere Zeitschrift immer wieder anzupassen und zu optimieren. Deswegen gibt es ab dieser Ausgabe eine neue Rubrik in unserem Heft. Wir möchten Ihnen ganz konkret zeigen, was Ihre Hilfe und Unterstützung ganz praktisch bewirken. Ein erstes Beispiel finden Sie mit unserem Schulsanitätsdiensten auf Seite 5.

Aber auch mit allen anderen unserer Themen wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Sie den haben werden. Denn so abwechslungsreich die Johanniter und mein Job sind, so abwechslungsreich ist auch diese Ausgabe wieder geworden.

Ihr
Matthias Walk



Foto: Katrin Pollinger

Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Ostbayern
Wernberger Straße 1
93057 Regensburg
Tel. 0941 46467-0
Fax 0941 46467-109
www.johanniter.de/ostbayern
www.facebook.com/
johanniterostbayern
www.instagram.com/
johanniter_ostbayern

Redaktion:

Paul Bürcky | Tamara Deml-Glöckner |
Claudia Fritsch | Aliyah Konniger | Ilaria
Pagano | Katrin Pollinger | Sabine Reindl |
Max-Josef Riedel | Domenico Sgarrella |
Matthias Walk

Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

Druck:

Schmidl Druck + Medien GmbH
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Auflage

26.500



Impressum

Glaube & Gemeinschaft

Neujahrskonzert in Schwandorf 7

Leistung & Leidenschaft

Martin Steinkirchner
20 Jahre Regionalvorstand 4
Hohe Ehrung für Tobias Karl..... 4
Erstes Rettungsdienst-
symposium Akkon 4

Hinschauen & Helfen

Hilfe, die ankommt 5

Glaube & Gemeinschaft

Spenden für unsere Hospize..... 6
Bilanz Weihnachtstrucker 7
Nachruf auf Wolf-Dieter Grahn..... 7
Das KiBü kommt zurück 8

Information & Interesse

Hausnotruf – Schritt für Schritt 9

Herz & Hingabe

Auszeichnungen vom
Landkreis Regensburg 10
2.000. Mitarbeitende
im Regionalverband Ostbayern 10

Inklusion & Integration

Benefizdinner im INCLUDiO 11
Vernissage im INCLUDiO..... 11

Gemeinschaft & Gemeinsam

Aktionen in unserer Tagespflege 12
Neue Kooperation in der Pflege 12

Grübeln & Gewinnen

Kreuzworträtsel 13

Vertrag & Vertrauen

Neues Kinderhaus in Weiden..... 14

Spaß & Spenden

Neues aus unseren Kitas 15

Foto: Matthias Walk



20 Jahre Engagement im Regionalvorstand

Regensburg Seit 20 Jahren ist Martin Steinkirchner Mitglied des Vorstands des Regionalverbands Ostbayern. Anlässlich dieses Jubiläums ehrte ihn der Landesvorstand der Johanniter in Bayern im Rahmen einer Teamsitzung Anfang Februar in Regensburg.

In seiner Ansprache würdigte Julian Müller, Mitglied des Landesvorstands, Steinkirchners maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Verbands. Aus einem Regionalverband mit rund 200 Mitarbeitenden und elf Kindereinrichtungen ist in zwei Jahrzehnten eine starke Organisation mit rund 2.000 Mitarbeitenden, sechs Ortsverbänden und nahezu 200 Kinder- und Jugendeinrichtungen gewachsen. Auch wirtschaftlich hat sich der Verband eindrucksvoll entwickelt.

Besondere Meilensteine sind die beiden Hospize in Pentling und Schwandorf sowie das Inklusionshotel INCLUDiO in Regensburg. Steinkirchner selbst gab den Dank an sein Team weiter und betonte:

„Es geht bei allem, was wir tun, nie um uns – es geht immer um die Menschen, die uns anvertraut sind.“

Hohe Auszeichnung für Tobias Karl

Regensburg Eine besondere Ehrung wurde Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands, zuteil: Im Regensburger Hotel INCLUDiO erhielt er das Johanniter-Ehrenzeichen am Bande – die höchste Auszeichnung der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der bayerischen Landes- und Regionalverbände überreichten die Landesvorstandsmitglieder Andreas Hautmann, Julian Müller und Johannes von Erffa die Auszeichnung. Sie würdigten insbesondere Karls Engagement und seine Tatkraft: Bereits zu Beginn seiner Amtszeit habe er große Herausforderungen gemeistert, unter anderem als Interims-Vorstandsmitglied in Oberbayern, wo er den Verband strukturell und wirtschaftlich erfolgreich führte. Auch im Regionalverband Ostbayern setzt er sich mit großem Einsatz für Mitarbeitende, Verband sowie Kundinnen und Kunden ein.



Foto: Martin Steinkirchner

Weil Sekunden entscheiden

Erstes bayerisches Rettungsdienstsymposium AKKON BAYERN

Nürnberg Zwei Tage voller fachlicher Impulse, intensiver Workshops, spannender Diskussionen und vor allem ehrlicher Austausch auf Augenhöhe: Das erste Rettungsdienstsymposium der Johanniter im Landesverband Bayern fand Anfang Februar in Nürnberg statt. Rund 120 Teilnehmende aus den bayerischen Regionalverbänden nahmen daran teil, darunter auch 30 Teilnehmende aus Ostbayern.



Foto: Gerhard Bieber

Von aktueller Notfallmedizin über rechtliche und psychische Aspekte bis hin zu praktischen Hands-on-Formaten – das Symposium hat gezeigt, wie viel Wissen, Engagement und Leidenschaft im Rettungsdienst der Johanniter steckt. Insgesamt gab es 24 Workshops und neun Vorträge. Organisiert wurde das Symposium von den Regionalvorständen Tobias Karl (Ostbayern), Boris Cramer (München), Vera Stolzenberger (Unterfranken) und der Akademie Bayern der Johanniter-Unfall-Hilfe.



Foto: Gerhard Bieber

Hilfe, die ankommt.

9:40 Uhr. Große Pause.

Auf dem Schulhof wird gelacht und gerannt. Beim Fangen stolpert ein Schüler und bleibt am Boden sitzen, Tränen schießen in die Augen, das Knie blutet.

Während die anderen Schülerinnen und Schüler noch unsicher stehen bleiben, ist Sara schon unterwegs. Auf ihrem Rücken trägt sie einen roten Rettungsrucksack der Johanniter.

Sara kniet sich neben den Verletzten, spricht ein paar beruhigende Worte und wirft einen prüfenden Blick auf das Knie. Sie öffnet den Rucksack und holt ein Kühl-Pack, sterile Kompressen und einen Verband heraus. Alles ist vorbereitet, um schnell helfen zu können.

Die Rettungsrucksäcke der Johanniter sind für den Einsatz im Schulalltag ausgestattet und enthalten eine professionelle Erste-Hilfe-Ausstattung.

Doch entscheidend ist nicht nur das Material. In der umfangreichen Ausbildung der Schulsanitäter und Schulsanitäterinnen durch die Johanniter erwerben die Jugendlichen das Wissen und die Sicherheit, Notfallsituationen richtig einzuschätzen und zu handeln.

Zurück auf dem Pausenhof ist das Knie inzwischen versorgt. Die Tränen sind getrocknet und der Schüler kann zurück in seine Klasse.

Und der Rucksack?
Der wird wieder geschlossen. Bereit für den nächsten Einsatz!



Hier steckt Ihre Hilfe drin

Was Ihre Unterstützung konkret im Regionalverband Ostbayern bewirkt hat



Ihre Unterstützung wirkt genau hier –
im Schulalltag, wenn schnelle Hilfe gebraucht wird.

Hinschauen & Helfen

Foto: Michael Schreiner



3.500 Euro für das Johannes-Hospiz

Pentling Das Johannes-Hospiz der Johanniter erhielt im Dezember eine Spende in Höhe von 3.500 Euro. Die beträchtliche Summe kam durch einen Adventsmarkt zustande. Die Schwestern Edith, Andrea, Christine und Wilma Rapf organisieren bereits seit sieben Jahren einen eigenen Adventsmarkt in ihrer Garage in Graß - so auch vergangenen Dezember wieder. Hospizleitung Sabine Sudler und Pflegedienstleitung Kristina Fröhler freuten sich über die erneute Zuwendung der Rapf-Schwestern.

Foto: Katrin Pollinger



Kolpingsfamilie Nittenau unterstützt Hospizarbeit mit 2.000 Euro

Schwandorf Im Dezember spendete die Kolpingsfamilie Nittenau insgesamt 2.000 Euro für die Hospizarbeit. Otto Eichinger übergab die Spende für die Kolpingsfamilie. 1.500 Euro gingen dabei an das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter in Schwandorf. Der Hospizverein Stadt und Landkreis Schwandorf erhielt 500 Euro. Die Mittel stammen aus der Kleiderkammer der Kolpingsfamilie, die von Ehrenamtlichen betrieben wird. Manfred Seitz, Pflegedienstleitung des Hospizes und Monika Kagerer vom Hospizverein bedankten sich für den wichtigen Beitrag.

2.000 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz

Wackersdorf/Schwandorf Anfang Februar spendete der Gemeinderat Wackersdorf 2.000 Euro an das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter in Schwandorf. Vertreter des Gemeinderats übergaben Pflegedienstleitung Manfred Seitz den Spendenscheck. Die Spende ergab sich aus dem Sitzungsgeld der Jahresabschlusssitzung sowie aus Mitteln des Sozialtopfs der Gemeinde.



Foto: Sylvia Franklerl

Frauenbund Burgweinting spendet 500 Euro an das Johannes-Hospiz

Pentling Im Dezember überreichte der Frauenbund Burgweinting dem Johannes-Hospiz der Johanniter eine Spende in Höhe von 500 Euro. Mit ihrem Beitrag möchten die Mitglieder die wertvolle Arbeit der Einrichtung unterstützen. Im Rahmen der Spendenübergabe informierten sich die Frauen bei einer Führung durch die Räumlichkeiten über die Arbeit des Hospizes. Einrichtungsleitung Sabine Sudler und Pflegedienstleitung Kristina Fröhler bedankten sich herzlich beim Frauenbund Burgweinting für die großzügige Unterstützung.



Foto: Kristina Fröhler

Rekordbesuch beim Neujahrskonzert

Polzeiorchester Bayern spielt für das Bruder-Gerhard-Hospiz

Schwandorf Ein musikalischer Abend der Superlative: Mit 588 Besucherinnen und Besuchern verzeichnete das Neujahrskonzert des Polzeiorchesters Bayern in der Oberpfalzhalle Schwandorf so viele Gäste wie noch nie.

Das Benefizkonzert der Johanniter stand unter dem Motto „Mit Swing und Esprit ins neue Jahr“ und begeisterte das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute.

Das abwechslungsreiche Programm, dirigiert von

Generalmusikdirektor Johann Mösenbichler, reichte von festlich-sinfonischen Werken über Wiener Walzer bis zu schwungvollen Swing- und Filmmusikklassikern. Besonders beeindruckte die Solistin Simone Kopmajer mit ihrer soulig-jazzigen Stimme.

Zu den Ehrengästen zählten neben dem Schirmherrn Oberbürgermeister Andreas Feller auch Vertreterinnen und Vertreter der Polizei. Die Zuhörer dankten den Musikerinnen und Musikern mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovationen. Der gesamte Erlös von rund 8.000 Euro kommt dem Schwandorfer Bruder-Gerhard-Hospiz zugute.

Angesichts des großen Erfolgs steht bereits fest: Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Neujahrskonzert mit dem Polzeiorchester Bayern in Schwandorf geben.



Johanniter-Weihnachts-trucker: Jedes 4. Paket aus Ostbayern

Regensburg Die Weihnachtstrucker-Aktion war auch in ihrer 32. Auflage ein großer Erfolg: Insgesamt wurden deutschlandweit 80.464 Pakete für bedürftige Menschen gepackt und in sieben Zielländern verteilt. Fast jedes vierte Paket stammte dabei aus Ostbayern – rund 17.000 an nahezu 400 Sammelstellen gesammelte Hilfspakete.

„Es macht mich unendlich stolz, dass wir in Ostbayern erneut deutschlandweit die meisten Pakete stellen konnten“, betont der ostbayerische Projektleiter Matthias Walk. Möglich wurde

dies durch das große Engagement zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer sowie durch starke Logistikpartner. Erstmals arbeiteten die Johanniter in Ostbayern zudem mit der Hilfsorganisation SpaceEye zusammen – eine Kooperation, die sich besonders bei der Hilfe für die Ukraine bewährt hat.

Zwischen Weihnachten und Neujahr brachten 69 Ehrenamtliche mit 28 LKW die Pakete unter anderem nach Albanien, Rumänien und Bosnien. Dort sorgten die Hilfsgüter nicht nur für dringend benötigte Unterstützung, sondern auch für Hoffnung und Zuversicht bei den Menschen vor Ort. Zudem wurden viele Pakete an die Tafeln in der Region verteilt.



Johanniter trauern um Standortarzt Grah

Schwandorf Der Regionalverband Ostbayern und der Ortsverband Schwandorf der Johanniter-Unfall-Hilfe trauern um Wolf-Dieter Grah. Grah war seit 2006 Mitglied der Johanniter-Unfall-Hilfe. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf. Grah war zudem seit 2006 bis zu seinem Ableben Standortarzt der Johanniter-Unfall-Hilfe in Schwandorf. „Wolf-Dieter Grah war ein außergewöhnlicher Mensch und hervorragender Arzt“, erinnert sich Johanniter-Regionalvorstand Tobias Karl. „Wir sind ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Johanniter zu großem Dank verpflichtet.“

Neben seiner Tätigkeit als Standortarzt war Wolf-Dieter Grah auch jahrelang ehrenamtlich im Sanitätsdienst aktiv, genauso wie als Notarzt im Rettungsdienst. „Mit Wolf-Dieter Grah verlieren wir nicht nur einen guten Kameraden, sondern auch einen sehr guten Freund“, zeigt sich Andrea Scherübl, Ortsbeauftragte des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf, bewegt. Wolf-Dieter Grah verstarb am 19. Februar diesen Jahres im Alter von 76 Jahren.



Kinderbürgerfest geht in die nächste Runde

Regensburg – Regensburg darf sich freuen: Nach dem großen Erfolg 2024 wird es auch 2026 wieder ein Kinderbürgerfest (KiBü) geben. Im Rahmen einer Pressekonzferenz Mitte Januar im Johanniter-Kinderhaus „HOCHHINAUS“ gaben das Stadtmarketing Regensburg und die Johanniter in Ostbayern offiziell den Termin bekannt: Am Sonntag, 2. August 2026, verwandelt sich der Regensburger Stadtpark wieder in eine bunte Erlebniswelt für Kinder und Familien.

„Das Kinderbürgerfest wieder aufleben zu lassen war uns eine große Freude“, betonte Michael Quast, Geschäftsführer der Stadtmarketing Regensburg GmbH. Nach dem erfolgreichen Neustart 2024 mit 30.000 Besucherinnen und Besuchern sei eine Neuauflage selbstverständlich gewesen.

Wie schon 2024 findet das KiBü im Anschluss an die REWAG-Nächte statt. Ein starkes Netzwerk macht das Kinderbürgerfest möglich: Hauptsponsor ist wieder die Sparkasse Regensburg. Als Premiumsponsoren engagieren sich das Donau-Einkaufszentrum und das Stadtwerk Regensburg. Zudem unterstützt Schneider Electric das Fest erneut mit einer Spende. Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen, um dieses besondere Ereignis für Kinder auf die Beine zu stellen.

- Anzeige -

Auch Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer unterstrich die Bedeutung des Festes: „Beim Kinderbürgerfest geht es darum, Kindern zu sagen: Ihr seid uns wichtig!“ Vereine, Verbände und Initiativen aus der Kinder- und Jugendarbeit sind eingeladen, sich mit kreativen Mitmachangeboten zu beteiligen.

Bewerbungen für Standplätze sind noch bis

22. Mai möglich – per E-Mail an

kinderbuergerfest.regensburg@johanniter.de oder online unter www.kinderbuergerfest.de/kontakt



Foto: Katrin Pollinger

SSV-JAHNSHOP.DE

SSV JAHN REGENSBURG

Ferien, Fußball, Freundschaft

Jahn Feriencamps in ganz Ostbayern

Jetzt dabei sein
Informationen & Anmeldung unter
jahn-fussballschule.de

Mia spuin
fia eich

Hausnotruf – Schritt für Schritt

Ein Sturz ist oft der Auslöser, sich mit einem Hausnotruf zu beschäftigen. Doch wie läuft der Weg bis zur Nutzung des Geräts zu Hause konkret ab? Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt, wie einfach es geht:

1. Termin vereinbaren

Rufen Sie uns an unter 0941 598546-70. Unser Team um Philipp Roder, Sachgebietsleiter Notrufdienste in Ostbayern, berät Sie gerne und vereinbart einen unverbindlichen Beratungstermin.

2. Beratung bei Ihnen zu Hause

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter kommt zu Ihnen nach Hause. Vor Ort klären wir gemeinsam Ihre Bedürfnisse und prüfen die technischen Voraussetzungen, etwa den geeigneten Standort für das Gerät. Falls kein Telefonschluss vorhanden ist, kann der Hausnotruf auch über eine SIM-Karte betrieben werden.

3. Das passende Paket wählen

Ob klassischer Notruf für zuhause oder der Kombinotruf, den Sie auch unterwegs nutzen können, Sie entscheiden, welche Lösung am besten zu Ihrem Alltag passt.



Bei schriftlicher Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist der Basistarif kostenfrei.

4. Antragstellung

Wenn ein Pflegegrad vorliegt, unterstützen wir Sie bei der Antragstellung bei den Kostenträgern. Sie stellen uns lediglich die notwendigen Unterlagen zur Verfügung – den Rest übernehmen wir für Sie. Für die Beantragung eines Pflegegrades können Sie sich an die zuständige Pflegekasse wenden.



5. Anschluss und Einweisung

Nach Abschluss der Vertragsunterlagen installiert eine Fachkraft das Gerät bei Ihnen zu Hause und weist Sie in die Nutzung ein. Ihr Hausnotruf ist danach sofort einsatzbereit.

6. Hilfe im Notfall

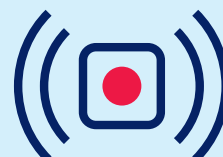
Im Ernstfall drücken Sie einfach die Taste Ihres Senders. Sie werden unmittelbar mit unserer rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale in Regensburg verbunden. Je nach Situation organisieren wir schnelle Hilfe: den Rettungsdienst, unseren Einsatzdienst vor Ort oder die Benachrichtigung Ihrer Angehörigen – entsprechend Ihrem gewählten Tarif.

Ihre Ansprechperson:

Philipp Roder
Tel. 0941 598546-70
hausnotruf.ostbayern@johanniter.de
www.johanniter.de/hausnotruf

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Qualifiziertes Fachpersonal in Notrufzentrale und Einsatzdienst
- Transparente Kosten ohne versteckte Zusatzgebühren
- Eigener Einsatzdienst für kurze Wartezeiten
- Robuste, praxiserprobte Technik für maximale Sicherheit



Fotos: Kathrin Leisch

Ausgezeichneter Arbeitgeber

Wörth Die Johanniter-Unfall-Hilfe wurde vom Landkreis Regensburg erneut mit zwei Qualitätssiegeln ausgezeichnet: „Beruf und Familie. Geht gut bei uns!“ und „Ausbildung. Geht gut bei uns!“. Gewürdigt werden damit die familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik sowie das besondere Engagement als Ausbildungsbetrieb.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört zu unserer DNA und wird bei rund 2.000 Mitarbeitenden täglich gelebt“,

betont Vorstandsmitglied Tobias Karl.

Personalreferentin Ramona Koller unterstreicht die Bedeutung der Ausbildung zur Fachkräftesicherung: „Wir legen schon immer großen Wert auf Ausbildung, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und uns zukunftssicher aufzustellen.“ Die Siegel wurden bei einer Veranstaltung am Technologie-Campus in Wörth an der Donau übergeben.

Die Initiative „Beruf und Familie. Geht gut bei uns!“ besteht seit 2015. Ausgezeichnet werden unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten, Unterstützung für Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, Teilzeitausbildung sowie die Förderung von Vätern und Frauen in Führungspositionen.

Das Siegel „Ausbildung. Geht gut bei uns!“ wird seit 2017 vergeben und stärkt die Außenwirkung der Betriebe. Mit der erneuten Auszeichnung bestätigt der Landkreis das kontinuierliche Engagement der Johanniter für moderne, faire und familienfreundliche Arbeitsbedingungen in der Region.



Foto: Hans Christian Wegner

Johanniter in Ostbayern knacken die 2.000 Mitarbeiter Marke

Regensburg Als Silvia Wollenweber im Dezember 2025 ihren Dienst im Bereich Pflege antrat, war ihr noch nicht bewusst, dass sie die exakt 2.000. Mitarbeitende im Regionalverband Ostbayern der Johanniter-Unfall-Hilfe ist. Am 19. Januar gratulierten ihr die Regionalvorstände Martin Steinkirchner und Tobias Karl sowie Personalreferentin Ramona Koller und Christian Simbeck, Sachgebietsleiter Pflege, persönlich.

Tobias Karl zeigte sich erfreut über den Meilenstein von mehr als 2.000 Mitarbeitenden.

Ramona Koller betonte, dass es angesichts des Fachkräftemangels keine Selbstverständlichkeit sei, die personelle Stärke zu halten oder auszubauen. In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Beschäftigten im Regionalverband Ostbayern um rund 38 Prozent gewachsen.



Foto: Paul Bürcky

20.000 Euro für das INCLUDiO

Regensburg Eine ganz besondere Benefizaktion veranstaltete der Rotary Club Regensburg-Marc Aurel unter der Leitung von Präsident Martin Wunnike für Regensburgs einziges Inklusionshotel. Mit über 100 Gästen war das Benefizdinner am Samstag, den 7. Februar im Hotel INCLUDiO restlos ausverkauft.

Unter der Federführung der Hobbyköche Peter Trepnau und Erwin Schoch, mit Unterstützung von INCLUDiO-Küchenschef Jakob Schäfer und seinem Team, zauberte die Köche-Crew ein 5-Gänge Menü mit Tartare vom Rind, Zwiebel mit Karamell, Pecorino und Zitrone, Risotto mit Fisch, Duroc-Schwein und einer Torta della Nonna. Den Service inklusive Weinbegleitung übernahm die Mannschaft von Hotelleiterin Helga Butendeich und Restaurantleiter Robert Birnbaumer. So entstand an diesem Abend eine einzigartige Atmosphäre, alle Gäste waren rundum begeistert. Die Druckerei Aumüller, die R-KOM, das Altstadtthel Arch, Metallbau Schillinger und die Firma CSP steuerten größere Spenden bei, sodass auch die Eintrittspreise komplett gespendet werden konnten.

Mitte März übergab Martin Wunnike dann einen Spendenscheck in Höhe von 20.000 Euro an das Hotel INCLUDiO. „Wir sind dem Rotary Club Regensburg-Marc Aurel und seinem Präsidenten Martin Wunnike zu großem Dank verpflichtet“, sagte Geschäftsführer Martin Steinkirchner bei der Übergabe des Spendenschecks. Hotelleitung Helga Butendeich zeigte sich sichtlich überwältigt: „Wir waren sehr gerne Gastgeber für diese tolle Aktion und bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern.“



Vernissage im INCLUDiO

Abend; ebenso wie drei der Künstlerinnen, die Bilder zu der Ausstellung beigetragen haben. Drei junge Frauen, die aus Afghanistan und dem Irak fliehen mussten und heute nicht mehr in der Landesunterkunft direkt an der Kieler Förde leben.

Neben der Leiterin und Mitarbeitenden der Landesunterkunft in Kiel war auch der Vorstand des Johanniter-Regionalverbands Schleswig-Holstein Nord/West, Alexander Knoop, zur Vernissage nach Regensburg gekommen. Neben den Bildern aus Kiel waren auch einige Bilder aus Regensburg zu sehen. Diese entstanden im Rahmen eines Kunstprojekts, das der Verein „Regensburger Eltern“ für Geflüchtete in Regensburg initiiert hatte.



Regensburg Die Ausstellung „Gestrandet in Kiel“ war im Februar zwei Wochen zu Gast im Johanniter-Inklusionshotel. Eröffnet wurde die Ausstellung mit einer Vernissage, zu der rund 40 geladene Gäste gekommen waren. Die Bilder der Ausstellung entstanden in einer Johanniter-Flüchtlingsunterkunft in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel und wurden von Geflüchteten kurz nach ihrer Ankunft in Deutschland gemalt. „Wir haben die Ausstellung beim Tag der Johanniter in Erfurt im vergangenen September entdeckt und gedacht, dass sie hervorragend zu unserem INCLUDiO passen würden“, erzählt Hotelleitung Helga Butendeich. Den Grund dafür verriet Regionalvorstand Martin Steinkirchner bei der Vernissage: „2022 haben wir hier Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht, als uns Michael Buschheuer um Hilfe gebeten hat.“ Deswegen war auch Michael Buschheuer, der Vorsitzende von SpaceEye, unter den Gästen an diesem



Aktionen in der Tagespflege Schwabelweis

Freundlicher Hund erobert Seniorenherzen

Ende Januar besuchte Labrador-Pudel-Mischling Jamie mit seinem Frauchen Diana Straßberger die Einrichtung und begeisterte die Seniorinnen und Senioren.

Der freundliche Hund zeigte Tricks wie „Würfeln“, das Suchen von Leckerlies und verschiedene Kommandos. Besonders das Streicheln und der direkte Kontakt waren für viele Gäste ein Highlight.

Pflegedienstleitung Janet Mayer freute sich über die positive Wirkung des Besuchs. Seit 2024 sind Diana Straßberger und Jamie als Besuchshund-Team in Pflegeheimen, Krankenhäusern und Hospizen im Einsatz.



Südseezauber und Prinzengarde

In der Tagespflege wurde Fasching gleich doppelt gefeiert: Unter dem Motto „Aloha – eine Reise zur Südsee“ verwandelte sich die Einrichtung in eine tropische Inselwelt mit farbenfroher Dekoration, Blumenketten und Bowle. Für musikalische Stimmung sorgte die Regensburger Band Herzrasen mit Faschingshits und Ukuleleklängen.

Zusätzlich brachte die Köferrer Prinzengarde mit ihrem abwechslungsreichen Pro-

gramm weitere Höhepunkte in die Feier. Das Prinzenpaar eröffnete mit einem Walzer, gefolgt von einer Solo-Tanzeinlage. Den krönenden Abschluss bildeten die feierlichen Faschingskrönungen durch das Faschingskomitee.

Pflegedienstleitung Janet Mayer zeigte sich erfreut über die ausgelassene Stimmung und die Begeisterung der Seniorinnen und Senioren.



Fotos: Max Riedel



Foto: Katrin Pollinger

Starke Partnerschaft für eine ganzheitliche Versorgung

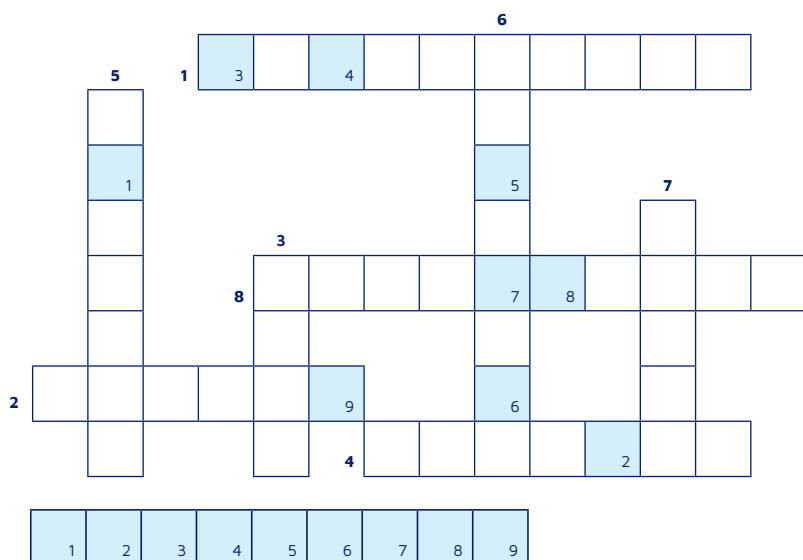
Regensburg Die Johanniter in Ostbayern haben eine offizielle Kooperation mit Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH (Zimmermann Vital) unterzeichnet. Ziel ist eine schnelle und unkomplizierte Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Pflegehilfsmitteln und Alltagshilfen.

Als 360-Grad-Vollversorger bietet Zimmermann Leistungen von Wundversorgung und Ernährungsmanagement bis hin zu Orthesen, Schuhtechnik sowie Reha- und Homecare-Produkten. Dadurch können die Johanniter ein umfassendes „Rundum-Sorglos-Paket“ aus einer Hand anbieten.



Foto: Domenico Sgarrella

Giterrätsel



1. Wer erhielt das Johanniter-Ehrenzeichen? (Vor- und Nachname)
2. In welcher Stadt plant die Johanniter-Unfall-Hilfe ihre nächste Kita zu eröffnen?
3. Wie viele Qualitätssiegel erhielt die Johanniter-Unfall-Hilfe vom Landkreis Regensburg?
4. Wohin führte die Reise in der Tagespflege?
5. Das ...-Orchester Bayern hat beim Neujahrskonzert gespielt.
6. Mit wem arbeitete die Johanniter-Unfall-Hilfe beim letzten Weihnachtstrucker erstmalig zusammen?
7. Wie heißt der Hund, der zu Besuch in der Tagespflege war?
8. Mit welcher Firma haben die Johanniter in Ostbayern eine Kooperation unterzeichnet?

Die Gewinner der Ausgabe 04/2025:

- 1. Preis:** Johann Bücherl **2. Preis:** Stephan Prögel
3. Preis: Gabriele Unterholzner

Termine

Messen

Besuchen Sie uns an unserem Stand:
 am **25. & 26.04.** bei der Verbrauchermesse „Schaufenster Nabburg“ (Turnhallenweg 16, 92507 Nabburg)
 am **02. & 03.05.** bei den Aktionstagen „Gesundheit“ in Bad Gögging (in und um das Kurhaus Bad Gögging)

Vortrag

„Solange wie möglich zu Hause leben“ mit Claudia Fritsch

26.03., 16 Uhr Pentling, Rathaus
05.05., 14 Uhr Laaber, Rathaus
12.05., 14 Uhr Waldershof, Pfarramt
10.06., 14 Uhr Sulzbach Rosenberg, Gasthaus Bartl
16.06., 09 Uhr Burgweinting, Gemeindesaal Maria Magdalena Kirche

Keine Anmeldung erforderlich!

Unsere Preise:

- 1. Preis:** Johanniter-Sauna-Handtuch
2. Preis: Playmobil-Johanniter
3. Preis: Johanniter-Schreibset



Grüßeln & Gewinnen

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte
ausreichend
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalverband Ostbayern
 Kennwort: „Preisrätsel“
 Hofer Straße 3
 93057 Regensburg



JOHANNITER

Neues Johanniter-Kinderhaus in Weiden

Weiden Mit der Unterzeichnung der Defizitvereinbarung zwischen der Stadt Weiden in der Oberpfalz und den Johannitern als Träger sind die Weiden für die neue Kindertagesstätte am Postkeller gestellt: In naher Zukunft entsteht in Weiden die zwanzigste Kita und die sechste unter Trägerschaft der Johanniter. „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit der Stadt Weiden die Kinderbetreuung ausbauen dürfen. Wir arbeiten seit vielen Jahren sehr eng und vertrauensvoll mit der Stadt zusammen und freuen uns darauf, das neue Kinderhaus als Träger übernehmen zu dürfen“ so Martin Steinkirchner, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter-Unfall-Hilfe in Ostbayern.

Oberbürgermeister Meyer sprach während der Vertragsunterzeichnung von einer wahrlichen

„Feierstunde“ und betonte: „Der Neubau ermöglicht ein ausgewogenes Angebot an Betreuungsplätzen innerhalb des Stadtgebietes. Lange Wartelisten werden der Vergangenheit angehören.“ Auch Sozialdezernent Wolfgang Hohlmeier unterstrich die positive Entwicklung: „Die neue Kita wird für 123 Kinder Betreuungsplätze bieten. Dadurch kann der Bedarf erstmals in der Geschichte der Stadt komplett gedeckt werden.“

Wie Architekt Alexander Robl von der Plus Energie GmbH erläutert, sollen die Bauarbeiten auf der rund 1.235 Quadratmeter großen Fläche voraussichtlich im Mai beginnen; die Fertigstellung des Bauprojekts ist innerhalb von eineinhalb bis maximal zwei Jahren vorgesehen.



Foto: Matthias Walk

Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.
Einsendeschluss ist der 30.04.2026. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an marketing.ostbayern@johanniter.de

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



JOHANNITER



Bayernwerk überrascht Kinder mit Weihnachtsspende

Die Bayernwerk AG spendete der Johanniter-Kinderkrippe „StromSpatzen“ zwei Kinder-Sitzgarnituren mit Sonnenschirmen. Vorstand Albert Zettl übergab die Geschenke persönlich als Dank für die Arbeit des Personals. Die Einrichtung nahm die Spende erfreut entgegen. Die Kinder bedankten sich mit einem selbst gestalteten Bild.



„Waldwichtel“ treffen tschechische Freunde

Die Vorschulkinder des Johanniter-Kinderhauses „Waldwichtel“ arbeiteten mit tschechischen Kindern an einem zweitägigen Medienprojekt. Sie erstellten spielerisch Trickfilme und lernten erste Wörter in beiden Sprachen. Am zweiten Tag präsentierten sie ihre Filme in Skalná.



Johanniter-Kinderhaus zu Gast bei den Eisbären

Beim „Kidsday“ der Jung-eisbären Regensburg probierten die Vorschulkinder des Johanniter-Kinderhauses „HOCHHINAUS“ Eishockey aus. Sie nahmen an einem bunten Programm mit Stadionführung durch die Donau-Arena und einem Showspiel teil. Die Kinder hatten viel Spaß. Die Einrichtung bedankte sich für die Einladung.



Die Wanderung mit dem Nachtwächter

Die Kinder der Johanniter-Kinderkrippe „KALLE Kallmünz“ unternahmen eine Wanderung durch Kallmünz mit Schauspieler Bernhard Hübl als „Nachtwächter“. Die Kinder entdeckten Sehenswürdigkeiten und suchten an der Vils nach Nixen. Zum Abschluss bedankten sie sich mit einem Lied.



Sportlicher Startschuss in Schwabelweis

Das Johanniter-Kinderhaus „Wiesenhüpfer“ kooperiert mit dem SSV Jahn Regensburg, um Kinder spielerisch in der Jahn Ballschule zu bewegen. Ziel ist die Förderung von Bewegung und Entwicklung. Die Einrichtung freut sich auf die Zusammenarbeit.



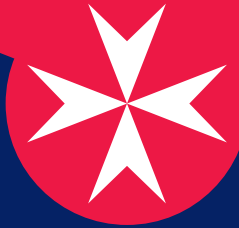
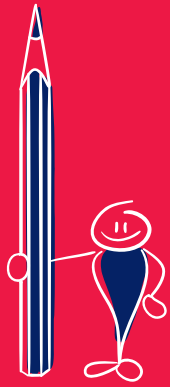
Hort „Wirbelwind“ lässt Wünsche erblühen

Die Kinder des Johanniter-Kinderhort „Wirbelwind“ starteten mit dem Projekt „Unsere Wünsche sollen für alle erblühen!“ ins neue Jahr. Die Kinder gestalteten Papierblumen mit guten Wünschen für andere, die sich im Wasser öffneten und ihre Botschaften sichtbar machten. Beim Vorlesen kamen die einfühlsamen Gedanken der Kinder deutlich zum Ausdruck. Das erstellte Plakat soll ihre Wünsche weitertragen und Zusammenhalt zeigen.

Spaß & Spenden

Fotohintergrund: Viele bunte Faschingsverkleidungen konnte man in der Johanniter-Kinderkrippe „Burgzwergel“ Donaustauf bewundern.

~~ICH WEISS NICHT~~
~~VIELLEICHT~~
~~MAL SEHEN~~
MACH'S!



MUTMACHER-Abend im INCLUDiO

Der SSV Jahn Regensburg und die Johanniter laden zum
MUTMACHER-Abend mit Marcel Friederich im INCLUDiO ein.

Am Mittwoch, den **15. April 2026** um 18 Uhr im Hotel INCLUDiO
(Hermann-Höcherl-Straße 2, 93055 Regensburg)



Marcel Friederich ist ein echter MUTMACHER-Mensch. Ein Mensch, der inspiriert und darüber ein Buch geschrieben hat. Über sich und elf weitere MUTMACHER-Menschen. Unter anderem den ehemaligen Fußball-Profi Thomas Hitzlsperger, Teresa Enke oder den Rollstuhl-Basketballer Tommy Böhme. An diesem Abend stellt Marcel Friederich sein MUTMACHER-Projekt vor. Anschließend diskutieren u.a. Jahn-Geschäftsführer Philipp Hausner, Frank Reinel (Fußball-Schiedsrichter und Inklusionsbeauftragter der Stadt Regensburg) und Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner über Mut, Inspiration und schräge Menschen.

Moderation: Matthias Walk

Der Eintritt ist frei – die Plätze begrenzt.

Anmeldung unter:



Der MUTMACHER-Abend ist eine Veranstaltung im Rahmen von „Jahn Kultur“.
Mit freundlicher Unterstützung des Theater Regensburg (Hauptförderer von Jahn Kultur)



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben